

# Psalm 131

## SWV 236

Cornelius Becker  
1561 - 1604

1628 Version

Heinrich Schütz  
1585 - 1672

Cantus  (h)  
 Err mein Ich hab  
 1. Herr, mein Ge - müt und Sinn du weißt, Dass ich nicht bin ver-mes - sen,  
 Ich hab kein hoch - tra - ben - den Geist, Stolz hat mich nicht be - ses - sen.

Altus   
 Err mein Ich hab  
 1. Herr, mein Ge - müt und Sinn du weißt, Dass ich nicht bin ver-mes - sen,  
 Ich hab kein hoch - tra - ben - den Geist, Stolz hat mich nicht be - ses - sen.

Tenor   
 Err mein Ich hab  
 1. Herr, mein Ge - müt und Sinn du weißt, Dass ich nicht bin ver - mes-sen,  
 Ich hab kein hoch - tra - ben - den Geist, Stolz hat mich nicht be - ses-sen.

Bassus   
 Err mein Ich hab  
 1. Herr, mein Ge - müt und Sinn du weißt, Dass ich nicht bin ver-mes - sen,  
 Ich hab kein hoch - tra - ben - den Geist, Stolz hat mich nicht be - ses - sen.

 (h)  
 Vor dir schämt sich mein An-ge-sicht, Was mir zu schwer, er-forsch ich nicht, Seh nicht nach ho-hen Din - gen.

  
 Vor dir schämt sich mein An-ge-sicht, Was mir zu schwer, er-forsch ich nicht, Seh nicht nach ho-hen Din-gen.

  
 Vor dir schämt sich mein An-ge-sicht, Was mir zu schwer, er-forsch ich nicht, Seh nicht nach ho-hen Din - gen.

 (h)  
 Vor dir schämt sich mein An-ge-sicht, Was mir zu schwer, er-forsch ich nicht, Seh nicht nach ho-hen Din - gen.

2. Mein Herz sehnt sich nach deinem Wort,  
 Mein Seel nach dir verlanget,  
 Gleichwie ein Kind der Mutter fort  
 An ihren Brüsten hanget,  
 Wo meine Seel nicht Trost empfindt,  
 So tuts ihr bang, gleichwie dem Kind,  
 Das die Mutter entwöhnet.

3. Darum hoff nur getrost auf Gott,  
 Verlaß dich auf sein Gnade,  
 Wer Gott vertraut in aller Not,  
 Dem muss zuletzt geraten,  
 Trau fest, du liebes Israel,  
 Gott wend dein Leid und Ungefäll  
 Jetzt und zu ewign Zeiten.